

N i e d e r s c h r i f t

über die 9. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung
am Dienstag, den 22.03.2022, um 20:00 Uhr in der Stadthalle Linden

Bürgermeister

Herr Jörg König

Stadtverordnete/r

Herr Thomas Altenheimer
Herr Jürgen Arnold
Herr Marc Bausch
Frau Ellen Buchborn-Klos
Herr Ralf Burckart
Herr Axel Globuschütz
Herr Dirk Hansmann
Herr Volker Heine
Herr Wolfgang Hoth
Frau Dr. Barbara Ibe
Herr Nicolas Kuboschek
Frau Karin Lenz
Herr Dr. Ulrich Lenz
Herr Manfred Leun
Herr Hendrik Lodde
Herr Friedel Löser
Frau Dr. med. Cornelia Marck
Herr Burkhard Nöh
Herr Dennis Orend
Herr Joachim Schaffer
Frau Franziska Schaffer-Gawenda
Herr Christian Schmidt
Herr Dr. Christof Schütz
Frau Karla Sell
Herr Matthias Spangenberg
Herr Lothar Weigel
Herr Dr. Heinz-Lothar Worm

Erster Stadtrat

Herr Harald Liebermann

Stadtverordnetenvorsteher

Herr Fabian Wedemann

Magistrat

Frau Petra Braun
Herr Dennis Bastian Dern
Herr Wolfgang Gath
Herr Tim-Ole Steinberg
Herr Gerhard Trinklein
Herr Michael Wolter

Ausländerbeiratsvorsitzender

Herr Abraham Abrahamian

von der Verwaltung

Frau Tanja Arnold
Herr Florian Jochim
Herr Patrick King
Frau Simone Müller
Herr Thomas Semmelroth

	Herr Daniel Weber
Protokollführer/in	
	Frau Alexandra Agel
Seniorenbeirat	
	Herr Bernd Wagner
Sonstige	
	Frau Anita Scholze (Ads&Friends)

Abwesend:

Stadtverordnete/r	
	Frau Renate Geiselbrechtinger Herr Frank Hille Frau Gudrun Lang Frau Antje Markgraf Frau Julia Mergenthaler Herr Dirk Schimmel Herr Meric Uludag Frau Katrin von der Decken Herr Dipl. Ing. Ulrich Weiß
Magistrat	
	Herr Uwe Markgraf
Frauenbeauftragte der Stadt Linden	
	Frau Jitka Kirsch

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Begrüßung, Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Beschlussfassung über Einwendungen gemäß § 29 Abs. 4 Satz 4 der Geschäftsordnung für die Stadtverordnetenversammlung / Feststellung des Protokolls
- 3 Fragestunde gem. § 16 a der Geschäftsordnung für die Stadtverordnetenversammlung und die Ausschüsse der Stadt Linden
 - 3.1 Anfrage gem. § 16 a GO - Bündnis 90 die Grünen - Nachhaltige Grünflächen in Linden
 - 3.1.1 Beantwortung der Anfrage gem. § 16 a GO - Bündnis 90 die Grünen - Nachhaltige Grünflächen in Linden
- 4 Berichterstattung durch den Magistrat

Beschlüsse

- 5 Gemeinsamer Antrag der Fraktionen CDU Linden, Bündnis90/DieGrünen, SPD Linden, FW Linden und FDP Linden v. 22.03.2022 - Gemeinsame Erklärung zum militärischen Angriff auf die Ukraine FA/0051/21-26
- 6 Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2022/2023 der Stadt Linden sowie des Wirtschaftsplans 2022/2023 der Stadtwerke Linden
Vorlage: /0028/21-26

- 7** Beteiligung Regionalplan Mittelhessen
Vorlage: /0029/21-26
- 7.1** Änderungsantrag der SPD zur Drucksache 0029/21-26 Beteiligung Regionalplan Mittelhessen FA/0050/21-26
Vorlage: FA/0050/21-26
- 8** Städtebaulicher Vertrag zur 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 12 „Gewerbegebiet Großen-Lindener Straße (Am Pfad)“
Vorlage: /0030/21-26
- 9** Beschlussfassung über das neue Logo der Stadtverwaltung Linden
Vorlage: /0031/21-26
- 10** Neuwahl eines Ortsgerichtsschöffen für den Ortsgerichtsbezirk Linden II (Leihgestern)
Vorlage: /0032/21-26
- 11** Antrag gem. § 12 GO DIE LINKE v. 14.08.2021 - Frühkindliche Bildung - Gesamtelternbeirat
Vorlage: FA/0013/21-26
- 12** Antrag gem. § 12 GO SPD Linden v. 30.08.2021 - Antrag auf Einrichtung einer neuen Bushaltestelle Linien 378/379 am REWE Markt; Großen-Linden FA/0016/21-26
Vorlage: FA/0016/21-26
- 13** Antrag gem. § 12 GO - CDU Linden v. 24.11.2021- Überarbeitung der Bebauungspläne der alten Ortskerne FA/0037/21-26
Vorlage: FA/0037/21-26
- 14** Antrag gem. § 12 GO SPD Linden Errichtung einer Gehwegverbreiterung zur Geschwindigkeitsreduzierung und zur Erhöhung der Verkehrssicherheit in der Frankfurter Straße, Höhe Kindertagesstätte „Die Mäuschen“ FA/0048/21-26
Vorlage: FA/0048/21-26
- 15** Anfragen nach § 16 b der Geschäftsordnung für die Stadtverordnetenversammlung und die Ausschüsse der Stadt Linden
- 15.1** Anfrage gem. 16b der Geschäftsordnung der CDU Fraktion Linden – Reduzierung des Autoverkehrs durch Verbesserung des Lindener Busnetzes
- 15.1.1** Beantwortung der Anfrage gem. 16b der Geschäftsordnung der CDU Fraktion Linden – Reduzierung des Autoverkehrs durch Verbesserung des Lindener Busnetzes
- 15.2** Anfrage gem. § 16 b GO - Die Linke - Entwicklung und Bestand öffentlich geförderter Wohnungen in Linden in Anbetracht der aktiven Anspruchssituation und des Haushalts
- 15.2.1** Beantwortung der Anfrage gem. § 16 b GO - Die Linke - Entwicklung und Bestand öffentlich geförderter Wohnungen in Linden in Anbetracht der aktiven Anspruchssituation und des Haushalts

Öffentlicher Teil

Zu TOP 1 Begrüßung, Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Stadtverordnetenvorsteher Herr Wedemann begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass form- und fristgerecht geladen wurde. Das Gremium ist beschlussfähig.

Stadtverordneter Herr Altenheimer stellt einen gemeinsamen Dringlichkeitsantrag der 5 Fraktionen zu einer gemeinsamen Resolution als Stellungnahme zur Situation in der Ukraine.

Stadtverordnetenvorsteher Herr Wedemann bittet um Abstimmung. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Daraus ergibt sich eine Änderung der Tagesordnung. Bei TOP 5 handelt es sich nunmehr um die Gemeinsame Erklärung zum militärischen Angriff auf die Ukraine FA/0051/21-26. Alle nachfolgenden Tagesordnungspunkte erhöhen sich in der Nummerierung entsprechend um eine Ziffer.

Bürgermeister Herr König stellt den Antrag den TOP 9 (Präsentation Logo) vorzuziehen und mit TOP 8 (Haushalt) in getauschter Reihenfolge zu behandeln, da eine externe Person für eine Präsentation anwesend ist. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Zu TOP 2 Beschlussfassung über Einwendungen gemäß § 29 Abs. 4 Satz 4 der Geschäftsordnung für die Stadtverordnetenversammlung / Feststellung des Protokolls

Es liegen keine Einwände zum vorliegenden Protokoll vor. Die Niederschrift ist damit angenommen.

Stadtverordnetenvorsteher Herr Wedemann gratuliert den Stadtverordneten Herren Hansmann, Löser, Schütz und Lodde nachträglich zum Geburtstag.

Zu TOP 3 Fragestunde gem. § 16 a der Geschäftsordnung für die Stadtverordnetenversammlung und die Ausschüsse der Stadt Linden

Zu TOP 3.1 Anfrage gem. § 16 a GO - Bündnis 90 die Grünen - Nachhaltige Grünflächen in Linden

Zu TOP 3.1.1 Beantwortung der Anfrage gem. § 16 a GO - Bündnis 90 die Grünen - Nachhaltige Grünflächen in Linden

Die Fragen und Antworten zu TOP 3 liegen allen Stadtverordneten vor.

Stadtverordnete Frau Dr. Ibe erkundigt sich, welche Ergebnisse der Verkehrsversuch im Mittelweg hervorgebracht hat und wann mit der Errichtung einer Fahrradstraße zu rechnen ist.

Bürgermeister Herr König erklärt, dass in Kürze ein Termin mit der oberen Verkehrsbehörde stattfinden wird, bei welchem die Gegebenheiten besprochen werden, da die Behörde ihre Zustimmung geben muss. Den genauen Termin gibt er im Anschluss an die Sitzung bekannt. Die Ergebnisse der Verkehrsuntersuchung werden ebenfalls im Anschluss weitergegeben.

Zu TOP 4 Berichterstattung durch den Magistrat

Bürgermeister Herr König berichtet aus dem Magistrat:

- 2022 nimmt die Stadt Linden erneut am Stadtradeln, vom 14.05. bis 04.06.22, teil. Hierzu werden wieder Stadtradeln-Stars aus den Reihen des Parlamentes gesucht.

- Nach der Offenlage zur Sudetenstraße wurde durch einen Rechtsanwalt ein Vertrag erstellt. Die Ergebnisse der Offenlage sind eingeflossen. Der Vertrag kann der Stadtverordnetenversammlung voraussichtlich im Mai zur Weiterverarbeitung vorgelegt werden.
- Zur Verkehrssituation an der Wiesengrundschule gab es, neben den bereits getroffenen Maßnahmen, ein Treffen mit Herrn Schneider, Frau Sell und einem Verkehrsplaner, bei welchem mögliche Lösungsansätze besprochen wurden. Ein weiteres Treffen ist geplant.
- Die Lindener Firma e-Motion hat sich bereit erklärt, das e-Lastenrad der Stadt Linden unentgeltlich zu betreuen und an interessierte Bürgerinnen und Bürger auszugeben.
- Jugendbeauftragte Franziska Schaffer-Gawenda hat einen Sachstandbericht zum Thema Jugendbeteiligung vorgelegt. 2021 wurde die Kooperationsvereinbarung mit entsprechendem Konzept mit dem LK Gießen geschlossen. An drei Terminen im Februar und März fand der Workshop zum Thema Jugendbeteiligung statt. Das Projekt wird in Kooperation von Gemeinwesenkoordinatorin Frau Stühn, Jugendbeauftragter Frau Schaffer-Gawenda und Jugendpflegerin Frau Agel geplant und durchgeführt. Behandelt wurden die Themen Pump-Track, Neugestaltung des Ludwigplatz und „Bewegung tut gut“. Die Ideen der Kinder und Jugendlichen werden in der nächsten JSSK-Sitzung näher vorgestellt.
- Ein Dank wird an die Generationenbrücke Linden gerichtet, welche sich mit ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern für die Unterstützung der Geflüchteten aus der Ukraine einsetzt. Es wurde ein Hilfsangebot, Mo – Fr, je von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr, eingerichtet, bei welchem die Menschen bei Anträgen, Anmeldung, Wohnungssuche, etc. unterstützt werden. Die Kleiderkammer beteiligt sich ebenfalls. Betreuung und Spielmöglichkeiten sind organisiert. An der Wiesengrundschule sind bereits 2 und an der Anne-Frank-Schule 3 Kinder aufgenommen worden. Ein Dank geht auch an einen Lindener Mitbürger, welcher bereits 14 Geflüchtete in Familien vermittelt konnte.

Stadtverordneter Herr Heine bittet den Magistrat den städtebaulichen Vertrag, sowie die Stellungnahme möglichst zwei Wochen vor der entsprechenden Ausschusssitzung bereit zu stellen, damit ausreichend Zeit zur Einarbeitung zur Verfügung steht.

Stadtverordnete Frau Sell bitte darum beim nächsten Begehungstermin an der Wiesengrundschule teilnehmen zu dürfen.

Bürgermeister Herr König stimmt zu und teilt mit, dass er den Termin nach der Sitzung weitergeben wird.

Beschlüsse

Zu TOP 5 Gemeinsamer Antrag der Fraktionen CDU Linden, Bündnis90/Die Grünen, SPD Linden, FW Linden und FDP Linden v. 22.03.2022 - Gemeinsame Erklärung zum militärischen Angriff auf die Ukraine FA/0051/21-26

Stadtverordneter Herr Altenhemer verliest den gemeinsamen Antrag der Fraktionen.

Beschlusstext:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Linden verurteilt entschieden den vom Präsidenten der russischen Föderation, Wladimir Putin, befohlenen Angriff auf die Ukraine als einen eklatanten Bruch des Völkerrechts, der im eklatanten Widerspruch zur Charta der Vereinten Nationen, der Schlussakte der OSZE, der Satzung des Europarates und der Europäischen Menschenrechtskonvention steht.

Wir waren bis zuletzt voller Hoffnung, dass sich eine friedliche Lösung finden lässt. Mit der Anerkennung der Unabhängigkeit der Gebiete Luhansk und Donezk und dem brutalen Angriffskrieg gegen die Ukraine hat Wladimir Putin den Weg der Eskalation gewählt und das Völkerrecht gebrochen. Wir verurteilen dieses völkerrechtswidrige Vorgehen scharf und stehen solidarisch an der Seite der Ukraine, die als souveräner Staat integraler Bestandteil Europas ist. Das Vorgehen Wladimir Putins gefährdet die Sicherheit der ukrainischen Bevölkerung aufs Schwerste und stellt auch die Sicherheit in ganz

Europa in Frage. Unsere Gedanken sind besonders bei der Zivilbevölkerung, die den Krieg am meisten trifft und die nicht den geringsten Anlass für diese russischen Aggressionen gegeben hat. Die Bilder und Nachrichten der vergangenen Tage, in den letzten Tagen v.a. aus der eingeschlossenen Großstadt Mariupol, erschüttern uns.

Wir fordern Russland dazu auf, die Integrität der ukrainischen Grenzen zu achten, die kriegerischen Handlungen zu beenden und stattdessen den Gesprächsfaden wiederaufzunehmen.

Frieden ist und bleibt das wertvollste Gut. Als Europäerinnen und Europäer ist es auch unsere Verantwortung, den Frieden in Europa zu bewahren und den Krieg zu verhindern. Dieser Konflikt, unter dem die Zivilbevölkerung schon jahrelang leidet, muss beendet werden. Wir danken allen, die in den vergangenen Tagen überparteiliche Friedensdemonstrationen organisiert haben und loben besonders den Mut der Demonstrantinnen und Demonstranten in Russland, die zeigen, dass es auch im Land Widerstand gegen den Angriffskrieg gibt. Auch Russland hat seinen berechtigten Platz in der internationalen Gemeinschaft, wenn es den Angriffskrieg stoppt und das Völkerrecht achtet. Wir danken der Bundesregierung für die schwierigen und wichtigen Schritte der vergangenen Tage. Die Sanktionen der Europäischen Union und der sonstigen internationalen Gemeinschaft begrüßen wir, insbesondere diejenigen, die das russische Wirtschafts- und Bankensystem und die verantwortlichen Politiker treffen. Auch weitere Verschärfungen von Sanktionen schließen wir nicht aus, um Putin zusätzlich unter Druck zu setzen.

Wir fordern einen sofortigen Waffenstillstand in der Ukraine und ein Ende der russischen Invasion!

Auf allen politischen Ebenen müssen Menschen auf der Flucht unterstützt und umgehend und unbürokratisch aufgenommen werden. Wir unterstützen unsere bewährten ehrenamtlichen Strukturen der Generationenbrücke in Linden, die sich in der Flüchtlingskrise 2015/2016 und seither bewährt haben. Wir zollen denjenigen unseren besonderen Respekt, die Menschen aus der Ukraine unbürokratische bei sich aufnehmen.

Frieden, Schutz und Menschenwürde sind das, was wir fordern!

Unser Appell schließt auch mit ein, die Souveränität der weiteren Nachbarstaaten, insbesondere Polen, Estland, Lettland, Litauen, Georgien und Moldawien unbedingt zu respektieren und in keiner Weise zu verletzen.

#StandwithUkraine

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	
CDU	11
SPD	4
Freie Wähler	5
Grüne	6
FDP	1
AfD	1
Nein-Stimmen	Keine.
Enthaltungen	Keine.

Es erfolgt einstimmiger Beschluss.

TOP 6 Beschlussfassung über das neue Logo der Stadtverwaltung Linden Vorlage: /0031/21-26

Bürgermeister Herr König teilt mit, dass für die Stadt Linden ein Logo entwickelt wurde. Frau Anita Scholze von der Gießener Werbeagentur Ads & Friends, präsentiert das Logo.

Der Antrag wird in den HFA-Ausschuss verwiesen.

Zu TOP 7 Beteiligung Regionalplan Mittelhessen
Vorlage: /0029/21-26

Zu TOP 7.1 Änderungsantrag der SPD zur Drucksache 0029/21-26 Beteiligung Regionalplan Mittelhessen FA/0050/21-26
Vorlage: FA/0050/21-26

Herr Wedemann gibt die einzelnen Änderungsanträge der vorliegenden Stellungnahme (2022-03-11 Linden-Stellungnahme RPM 2021 nach BPU-1) zur Abstimmung.

Antrag 4.1 Das Wegenetz der landwirtschaftlichen Hauptwirtschaftswege im Außenbereich ist in der Plankarte des RPM 2021 darzustellen.

Aus dem BPU-Ausschuss ergeht Beschlussempfehlung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen
CDU 11
SPD 4
Freie Wähler 5
FDP 1
AfD 1
Nein-Stimmen
Grüne 6
Enthaltungen Keine.

Es erfolgt mehrheitlicher Beschluss.

Antrag 4.2. Es wird beantragt die bisherigen Darstellungen des VBG für besondere Klimafunktion als Grundsatz weiterhin für das Stadtgebiet Linden in der Plankarte darzustellen.

Aus dem BPU-Ausschuss ergeht Beschlussempfehlung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen
CDU 11
SPD 4
Freie Wähler 5
FDP 1
AfD 1
Nein-Stimmen
Grüne 6
Enthaltungen Keine.

Es erfolgt mehrheitlicher Beschluss

Antrag 4.3 Es wird beantragt, die Formulierung dieses Zieles zu konkretisieren.

Aus dem BPU-Ausschuss ergeht Beschlussempfehlung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen
CDU 11
SPD 4
Freie Wähler 5
FDP 1
AfD 1
Nein-Stimmen
Grüne 6
Enthaltungen Keine.

Es erfolgt mehrheitlicher Beschluss.

Antrag 4.4 Ergänzung der Zielvorgabe um folgenden Passus: Auf Ebene der Flächennutzungsplanung kann der vorgegebene Wohnsiedlungsflächenbedarf um bis zu maximal 30% überschritten werden, um den Kommunen mit vielen Ortsteilen und einem geringen Wohnsiedlungsflächenbedarf bzw. Kommunen im Verdichtungsraum mit erheblichen Flächendruck eine angemessene Entwicklungsoption einzuräumen.

Aus dem BPU-Ausschuss ergeht keine Beschlussempfehlung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen
CDU 11
Freie Wähler 5
AfD 1
Nein-Stimmen
SPD 4
Grüne 6
FDP 1
Enthaltungen Keine.

Es erfolgt mehrheitlicher Beschluss.

Antrag 4.5 Streichung des 4 Satzes: Von diesem Flächenbedarf sind, unter Einbeziehung der Erkenntnisse der Kommunen, im Planungszeitraum aktivierbare Flächenpotentiale im Bestand abzuziehen.

Aus dem BPU-Ausschuss ergeht Beschlussempfehlung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen
CDU 11
SPD 4
Freie Wähler 5
FDP 1
AfD 1
Nein-Stimmen
Grüne 6
Enthaltungen Keine.

Es erfolgt mehrheitlicher Beschluss.

Antrag 4.6 Streichung von Satz 3 der raumordnerischen Zielvorgabe 5.2-5 sowie Sicherstellung, dass der festgelegte Anrechnungszeitpunkt rechtswirksamer Bebauungspläne keine Bauleitplanungen umfasst, die bereits vor der Rechtswirksamkeit des Regionalplanes abgeschlossen wurden.

Aus dem BPU-Ausschuss ergeht Beschlussempfehlung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen
CDU 11
SPD 4
Freie Wähler 5
FDP 1
AfD 1
Nein-Stimmen
Grüne 6
Enthaltungen Keine.

Es erfolgt mehrheitlicher Beschluss.

Antrag 4.7 Reduzierung der geforderten Kommunenanzahl für eine interkommunale Kooperation von drei auf zwei ohne Beteiligung eines Ober- oder Mittelzentrums“, Kapitel 5.2, Ziel 5.2-6.
Aus dem BPU-Ausschuss ergeht Beschlussempfehlung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	
CDU	11
Freie Wähler	5
AfD	1
FDP	1
Nein-Stimmen	
SPD	4
Grüne	6
Enthaltungen	Keine.

Es erfolgt mehrheitlicher Beschluss.

Antrag 4.8.1 Es wird beantragt, dass VBG Landwirtschaft zurücknehmen und ein VRG Siedlung Bestand darzustellen.
Aus dem BPU-Ausschuss ergeht Beschlussempfehlung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	
CDU	11
SPD	4
Freie Wähler	5
FDP	1
AfD	1
Nein-Stimmen	
Grüne	6
Enthaltungen	Keine.

Es erfolgt mehrheitlicher Beschluss.

4.8.2 Es wird beantragt, dass VRG Landwirtschaft und Regionaler Grünzug zurücknehmen und ein VRG Industrie und Gewerbe Bestand darzustellen.
Aus dem BPU-Ausschuss ergeht Beschlussempfehlung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	
CDU	11
SPD	4
Freie Wähler	5
FDP	1
Nein-Stimmen	
Grüne	6
AfD	1
Enthaltungen	Keine.

Es erfolgt mehrheitlicher Beschluss.

4.8.3 Es wird beantragt den nördlichen Bereich Vorranggebiet Siedlung Planung in Vorranggebiet Industrie und Gewerbe Planung umzuwandeln.

Aus dem BPU-Ausschuss ergeht Beschlussempfehlung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	
CDU	11
SPD	4
Freie Wähler	5
FDP	1
Nein-Stimmen	
Grüne	6
AfD	1
Enthaltungen	Keine.

Es erfolgt mehrheitlicher Beschluss

Antrag 4.8.4 Es wird beantragt, den Bereich parallel zur Eisenbahnstrecke nördlich des Bahnhofes anstelle des Regionalen Grünzuges und Vorranggebietes Landwirtschaft als Siedlungsfläche Bestand darzustellen.

Aus dem BPU-Ausschuss ergeht keine Beschlussempfehlung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	
CDU	11
Freie Wähler	5
AfD	1
Nein-Stimmen	
SPD	4
Grüne	6
FDP	1
Enthaltungen	Keine.

Es erfolgt mehrheitlicher Beschluss.

**Zu TOP 7.1 Änderungsantrag der SPD zur Drucksache 0029/21-26 Beteiligung Regionalplan Mittelhessen FA/0050/21-26
Vorlage: FA/0050/21-26**

Stadtverordnetenvorsteher Herr Wedemann stellt fest, dass zum Antrag 4.8.4 ein Änderungsantrag vorliegt. Dieser ist der inhaltlich weitergehende Antrag im Vergleich zum o. g. Antrag. Daher ist dieser nach der Geschäftsordnung zunächst zu behandeln und abzustimmen.

Änderungsantrag der SPD

Beschlusstext:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen, dass folgender Antrag in die vorliegende Stellungnahme zum Regionalplanentwurf aufgenommen wird:

4.12 Lfd. Antragsnummer 12

Zuordnung des Antrages: Regionalplantext (allgemein)

Antragsziel: Streichung des Gebiets Linden, „Pfaffenpfad“ (Potenzialraum Gießen/Wetzlar) aus der Auflistung der Vorranggebiete Industrie und Gewerbeplanung als „Gewerbeflächen mit interkommunalem Entwicklungserfordernis“,

Kapital 5.2. Ziel 5.2-6 (Z), Seite 54.

Aus dem BPU-Ausschuss ergeht keine Beschlussempfehlung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	
SPD	3
Grüne	6

FDP	1
Nein-Stimmen	
CDU	11
SPD	1
Freie Wähler	5
AfD	1
Enthaltungen	Keine.

Der Änderungsantrag wurde mehrheitlich abgelehnt.

Antrag 4.8.5 Der geplante Zuschnitt des Vorranggebietes Industrie und Gewerbe Planung wird aus städtebaulicher erschließungstechnischer Sicht für äußerst ungünstig beurteilt. Daher soll die Grenze des vorliegenden Vorranggebietes Industrie und Gewerbe Planung („Pfaffenpfad“) um weitere 40 m nach Norden verschoben werden.

Aus dem BPU-Ausschuss ergeht Beschlussempfehlung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	
CDU	11
SPD	1
Freie Wähler	5
AfD	1
Nein-Stimmen	
SPD	3
Grüne	6
Enthaltungen	
FDP	1

Es erfolgt mehrheitlicher Beschluss

Antrag 4.8.6 Es wird beantragt, den Bereich südlich des Arnburger Weges und östlich des Eichendorfringes anstelle des VBG Landwirtschaft und des VRG Regionaler Grünzug als VRG Industrie und Gewerbe Planung für eine Gewerbeentwicklung darzustellen.

Aus dem BPU-Ausschuss ergeht Beschlussempfehlung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	
CDU	11
Freie Wähler	5
FDP	1
AfD	1
Nein-Stimmen	
SPD	4
Grüne	6
Enthaltungen	Keine.

Es erfolgt mehrheitlicher Beschluss.

Antrag 4.9.1 Es wird beantragt, dass VRG Siedlung in der Abgrenzung zu ändern und die bisherige Darstellung RPM2010 für diesen Bereich wieder aufzunehmen.

Aus dem BPU-Ausschuss ergeht Beschlussempfehlung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	
CDU	11
SPD	4
Freie Wähler	5

FDP	1
AfD	1
Nein-Stimmen	
Grüne	6
Enthaltungen	Keine.

Es erfolgt mehrheitlicher Beschluss.

Antrag 4.9.2 Es wird beantragt, dass VRG Regionaler Grünzug zurücknehmen und ein VRG Siedlung Bestand darzustellen.

Aus dem BPU-Ausschuss ergeht Beschlussempfehlung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	
CDU	11
SPD	4
Freie Wähler	5
FDP	1
AfD	1
Nein-Stimmen	
Grüne	6
Enthaltungen	Keine.

Es erfolgt mehrheitlicher Beschluss.

Antrag 4.10 Redaktionelle Änderung der Bezeichnung der A 485 im Dokument zur strategischen Umweltprüfung, die im Textteil irrtümlich als B 485 betitelt wird (S. 31 und 32).

Aus dem BPU-Ausschuss ergeht Beschlussempfehlung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	
CDU	11
SPD	4
Freie Wähler	5
Grüne	6
FDP	1
AfD	1
Nein-Stimmen Keine.	
Enthaltungen Keine.	

Es erfolgt einstimmiger Beschluss.

Antrag 4.11 Darstellung des geplanten Autobahnanschlusses A485/L 3130 Leihgesterner Weg / Linden-Oberhof gemäß der Darstellung des RPM 2010

Aus dem BPU-Ausschuss ergeht Beschlussempfehlung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	
CDU	11
SPD	4
Freie Wähler	5
FDP	1
AfD	1
Nein-Stimmen	
Grüne	6
Enthaltungen	Keine.

Es erfolgt mehrheitlicher Beschluss.

**Zu TOP 8 Städtebaulicher Vertrag zur 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 12 „Gewerbegebiet Großen-Lindener Straße (Am Pfad)“
Vorlage: /0030/21-26**

HFA-Ausschussvorsitzender Herr Globuschütz teilt mit, dass der Antrag im Ausschuss beraten wurde und Beschlussempfehlung erteilt wird.

Stadtverordneter Herr Wedemann bittet um Abstimmung.

Beschlusstext:

Der städtebauliche Vertrag wird in der vorliegenden Form beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen
CDU 11
SPD 4
Freie Wähler 5
Grüne 6
FDP 1
AfD 1
Nein-Stimmen Keine.
Enthaltungen Keine.

Es erfolgt einstimmiger Beschluss.

**Zu TOP 9 Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2022/2023 der Stadt Linden sowie des Wirtschaftsplans 2022/2023 der Stadtwerke Linden
Vorlage: /0028/21-26**

Stadtverordneter Herr Dr. Schütz stellt den Antrag den TOP 9 nicht zu behandeln, da es noch offene Fragen auf Seiten der Stadtverordneten gibt. Zudem weist er darauf hin, dass den Bürgerinnen und Bürgern die Informationen zum Haushalt nicht zugänglich gemacht wurden.

Stadtverordnetenvorsteher Herr Wedemann fasst zusammen, dass der Magistrat den Antrag nicht zurückziehen wird und daher über die Nicht-Behandlung des Punktes abgestimmt werden muss.

Stadtverordnetenvorsteher Herr Wedemann gibt zur Abstimmung, ob der Punkt von der Tagesordnung genommen wird.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen
CDU 11
SPD 4
Freie Wähler 5
Grüne 6
FDP 1
AfD 1
Nein-Stimmen Keine.
Enthaltungen Keine.

Es erfolgt einstimmiger Beschluss.

TOP 9 wird nicht behandelt.

Zu TOP 10 Neuwahl eines Ortsgerichtsschöffen für den Ortsgerichtsbezirk Linden II (Leihges-

tern)
Vorlage: /0032/21-26

Bürgermeister Herr König bedankt sich bei Stadtverordnetem Herrn Leun, dass sich dieser für das Amt beworben hat.

Stadtverordnetenvorsteher Herr Wedemann bittet um Abstimmung. Eine geheime Wahl ist nicht gewünscht. Die Wahl erfolgt per Handzeichen.

Beschlusstext:

Herr Manfred Leun wird dem Direktor des Amtsgerichts Gießen als Ortsgerichtsschöffe für den Ortsgerichtsbezirk Linden II (Leihgestern) vorgeschlagen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen
CDU 11
SPD 4
Freie Wähler 5
Grüne 6
FDP 1
AfD 1
Nein-Stimmen Keine.
Enthaltungen Keine.

Es erfolgt einstimmiger Beschluss.

**Zu TOP 11 Antrag gem. § 12 GO DIE LINKE v. 14.08.2021 – Frühkindliche Bildung – Gesamtelternbeirat
Vorlage: FA/0013/21-26**

JSSK-Ausschussvorsitzender Herr Spangenberg berichtet, dass der Antrag im JSSK-Ausschuss behandelt wurde. Nach einer Präsentation von Eltern-helfen-Eltern wurde der Beschlusstext geändert. Für den geänderten Beschlusstext erging eine Beschlussempfehlung.

Stadtverordnetenvorsteher Herr Wedemann bittet um Abstimmung.

Beschlusstext:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Es wird ein Gesamtelternbeirat der Kindertagestätten in der Stadt Linden geschaffen.
2. Der Magistrat wird beauftragt, eine Einladung zur Gründung des Gesamtelternbeirat auszusprechen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen
CDU 11
SPD 4
Freie Wähler 5
Grüne 6
FDP 1
AfD 1
Nein-Stimmen Keine.
Enthaltungen Keine.

Es erfolgt einstimmiger Beschluss.

Zu TOP 12 Antrag gem. § 12 GO SPD Linden v. 30.08.2021 - Antrag auf Einrichtung einer neuen Bushaltestelle Linien 378/379 am REWE Markt; Großen-Linden FA/0016/21-26

Vorlage: FA/0016/21-26

Stellvertretender BPU-Ausschussvorsitzender Herr Lodde berichtet, dass der Antrag im Ausschuss diskutiert wurde. Entgegen der angedachten Planung, konnte bisher noch kein Experte in die Ausschusssitzung eingeladen werden. Aus dem Ausschuss ging dennoch eine Beschlussempfehlung hervor.

Stadtverordnetenvorsteher Herr Wedemann bitte um Abstimmung.

Beschlusstext:

Der Magistrat wird beauftragt, im Gespräch mit der VGO und dem zuständigen RMV eine neue einseitige Haltestelle am REWE-Markt zwischen dem Kreisverkehrsplatz und der Kurve Firma Metas einrichten zu lassen. Die Haltestelle sollte vom Bahnhof in beiden Richtungen und von beiden Linien 378 und 379 angefahren werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	
CDU	7
SPD	4
Grüne	6
FDP	1
AfD	1
Nein-Stimmen	
Freie Wähler	5
Enthaltungen	
CDU	4

Es erfolgt mehrheitlicher Beschluss.

**Zu TOP 13 Antrag gem. § 12 GO – CDU Linden v. 24.11.2021- Überarbeitung der Bebauungspläne der alten Ortskerne FA/0037/21-26
Vorlage: FA/0037/21-26**

Stadtverordneter Herr Lodde berichtet, dass einstimmige Beschlussempfehlung des BPU-Ausschusses an die Stadtverordnetenversammlung ergeht.

Beschlusstext:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Magistrat wird beauftragt, ein Planungsbüro mit der Überarbeitung der Bebauungspläne Nr. 29 (Alte Ortslage Großen Linden) und Nr. 28 (Ortslage Leihgestern) auf deren Zeitgemäßheit und die Möglichkeit zur Schaffung von Möglichkeiten zur Innenverdichtung zu überprüfen. Die Bebauungspläne sind jeweils zweiteilig, wobei sich die Überprüfung auf jeweils beide Teile erstrecken soll. Entsprechende Mittel sollten in den Haushalt für Bauleitplanung zur Verfügung stehenden Mitteln entnommen werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	
CDU	11
SPD	4
Freie Wähler	5
Grüne	6
FDP	1
AfD	1
Nein-Stimmen Keine.	
Enthaltungen Keine.	

Es erfolgt einstimmiger Beschluss.

**Zu TOP 14 Antrag gem. § 12 GO SPD Linden Errichtung einer Gehwegverbreiterung zur Geschwindigkeitsreduzierung und zur Erhöhung der Verkehrssicherheit in der Frankfurter Straße, Höhe Kindertagesstätte „Die Mäuschen“ FA/0048/21-26
Vorlage: FA/0048/21-26**

Stadtverordnetenvorsteher Herr Wedemann erkundigt sich bei der antragstellenden Fraktion, ob der Antrag zur Klärung von Details in den BPU-Ausschuss verweisen werden soll.
Stadtverordneter Herr Hansmann erklärt sich für die Fraktion einverstanden.

Der Antrag wird in die nächste Sitzung des BPU-Ausschusses verweisen.

Zu TOP 15 Anfragen nach § 16 b der Geschäftsordnung für die Stadtverordnetenversammlung und die Ausschüsse der Stadt Linden

Zu TOP 15.1 Anfrage gem.16b der Geschäftsordnung der CDU Fraktion Linden – Reduzierung des Autoverkehrs durch Verbesserung des Lindener Busnetzes

Zu TOP 15.1.1 Beantwortung der Anfrage gem.16b der Geschäftsordnung der CDU Fraktion Linden – Reduzierung des Autoverkehrs durch Verbesserung des Lindener Busnetzes

Zu TOP 15.2 Anfrage gem. § 16 b GO - Die Linke - Entwicklung und Bestand öffentlich geförderter Wohnungen in Linden in Anbetracht der aktiven Anspruchssituation und des Haushalts

Zu TOP 15.2.1 Beantwortung der Anfrage gem. § 16 b GO - Die Linke - Entwicklung und Bestand öffentlich geförderter Wohnungen in Linden in Anbetracht der aktiven Anspruchssituation und des Haushalts

Fragen und Antworten liegen allen Stadtverordneten vor. Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.

Stadtverordnetenvorsteher Herr Wedemann schließt um 21:53 Uhr die Sitzung.

.....
Vorsitzender Fabian Wedemann

.....
Protokollantin Alexandra Agel